

EIDOS PROJEKT MEDIATION

Leitung: Rechtsanwälte Dr. Gisela Mähler und Dr. Hans-Georg Mähler

Südliche Auffahrtsallee 29, 80639 München
Tel. (089) 1 78 20 69, Fax (089) 17 63 21
e-mail: info@eidos-projekt-mediation.de
www.eidos-projekt-mediation.de

Sehr geehrte Interessentinnen,
sehr geehrte Interessenten,

hiermit laden wir ein zur Teilnahme an einem

einführenden

Grundlagenseminar Mediation Familienmediation ▪ Wirtschaftsmediation

Zeit: Donnerstag, 22. September 2016, 10:00 Uhr,
bis Sonntag, 25. September 2016, 18:00 Uhr.

Zeitdauer: 30 Stunden

Ort: Südliche Auffahrtsallee 29 in 80639 München

Leitung: Gisela Mähler und Hans-Georg Mähler

Kosten: € 750,-
Hinzu kommen Kosten für die Unterbringung sowie die Verpflegung.

Mediation ist ein außergerichtlicher Weg der Konfliktbearbeitung und der Gestaltung komplexer Zusammenhänge. Das Verfahren ist in vielen Bereichen anwendbar, z.B. im Wirtschafts- und Arbeitsbereich, in Institutionen und Organisationen, im Verwaltungsbereich, bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, im Gemeinwesen, in Schulen, in der Familie. Das Seminar hat zum Ziel, die Grundlagen der Mediation auf all diesen Konfliktfeldern zu verdeutlichen. Wir verwenden hierzu beispielhaft Fälle aus Trennung und Scheidung und aus dem Wirtschaftsbereich *zwischen* (externe Wirtschaftsmediation) und *in* (interne Wirtschaftsmediation) Unternehmen und beziehen Fallgestaltungen aus dem Teilnehmerkreis mit ein.

Mediation stärkt die Selbstverantwortung der Konfliktpartner. Sie fördert ihre Dialog-, Kooperations- und Gestaltungsfähigkeit, so dass sie in die Lage versetzt werden, interessengerechte, tragfähige Verständigungslösungen zu entwickeln bis hin zum Abschluss einer fairen, rechtsverbindlichen Vereinbarung. Im „Streit um den Konsens“ werden die Konfliktpartner von einem Mediator begleitet. Dieser hat im Unterschied zum Richter keine inhaltliche Entscheidungsbefugnis. Seine Abstinenz steht in Korrespondenz zur Selbstverantwortlichkeit der Konfliktpartner und bildet die Grundlage für den Brückenbau von einer meist wechselseitigen Verstrickung hin zu einer beiderseitigen Verständigung. Der MediatorIn obliegt hauptsächlich die Aufgabe, die Konfliktpartner hierin zu unterstützen, den Prozess zu strukturieren und ihr Erfahrungswissen einzubringen.

Das EIDOS PROJEKT MEDIATION ist eine Sektion des gemeinnützigen Vereins Eidos e.V., anerkanntes Ausbildungsinstitut der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM), des Europäischen Forums und des Schweizer Anwaltsverbandes sowie anerkannt durch das Österreichische BMJ als Ausbildungseinrichtung nach § 23 ZivMedG. Die Leiter Gisela und Hans-Georg Mähler sind anerkannte Ausbilder des Bundesverbandes Mediation (BM).
Bank für Sozialwirtschaft München, BLZ 700 205 00, Kto.Nr. 888 98 00
IBAN: DE80700205000008889800 BIC: BFSWDE33MUE

Mediation ist ergebnisorientiert, klammert aber im Gegensatz etwa zu dem traditionellen juristischen Verfahren die mit dem zugrundeliegenden Konflikt verbundene psychische Dynamik nicht aus. Sie legt besonderen Wert auf den Weg, *wie* die Entscheidung zustande kommt.

Die Einladung wendet sich an Personen mit abgeschlossener Ausbildung und Praxiserfahrung, die Mediation kennenlernen wollen, vor allem an Anwälte und Anwältinnen, die im Bereich Familien-, Erb-, Medizin- und Wirtschaftsrecht tätig sind, Therapeuten, Berater und Fachkräfte aus psychosozialen Berufsgruppen, Ärzte sowie für den Wirtschaftsbereich Führungskräfte aus Betrieben und Organisationen, Betriebsräte, Unternehmensberater, Organisationsentwickler, Trainer, Coaches und Supervisoren.

Mediation ist ein strukturiertes Konfliktlösungsverfahren.

Das einführende Grundlagenseminar dient in erster Linie dazu,

- anhand konkreter Fälle die Struktur der Mediation aufzufächern
- die einzelnen Phasen der Mediation in ihrer auf eine konstruktive Lösung ausgerichteten Dynamik kennenzulernen
- Kerntechniken zu verdeutlichen
- die Rolle des Mediators verständlich zu machen
- die Rolle des Rechts zu verstehen
- und sich Grundlagen für kreative Lösungen bewusst zu machen.

Darüber hinaus gibt es Antwort auf Fragen,

- wie sich Mediation von traditionellen Gerichtsverfahren, anwaltschaftlichen Vergleichsverhandlungen, Entscheidungsprozessen in Betrieben und Organisationen sowie von Beratung/Therapie unterscheidet, welche rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten sind, wie ihre Ergebnisse mit den Rahmenbedingungen verknüpft werden
- insbesondere: welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede bestehen zur neu in der BRD eingeführten Cooperativen Praxis (*collaborative practice/law*; www.collaborativepractice.com), einem mediationsanalogen Verfahren
- für welche Fallkonstellationen Mediation besonders geeignet ist, für welche sie weniger oder ungeeignet ist und wie mit Grauzonen umgegangen werden kann
- welche Formen der Zusammenarbeit mit Anwälten und anderen Beratern notwendig und wünschenswert sind
- und wie die Ausbildung aufgebaut ist.

Methodisch wechseln Informationsvermittlung, Gruppenarbeit und Rundgespräche mit Übungen, Rollenspielen, Demonstrationen und deren jeweilige Reflexion.

Das Seminar macht mit den Grundlagen von Mediation bekannt und ist in sich abgeschlossen. Zugleich ist die Teilnahme an einem Grundlagenseminar Voraussetzung für die sich anschließende weitere **vierteilige Ausbildung**, der 6-8 Monate später ein Seminar zur **Praxisreflexion und Supervision** folgt. Die Struktur der Ausbildung und die voraussichtlichen Daten der nächsten Kurseinheiten sind dem beigefügten Hinweisblatt zu entnehmen.

Die **Ausbildung** vermittelt die Grundlagen der Mediation als Konfliktbearbeitungsmethode in grundsätzlicher Weise. Im Vordergrund stehen Beziehungskonflikte, die nicht nur bei Konflikten in der Familie, besonders bei Trennung und Scheidung, sondern auch bei Konflikten zwischen Personen und Unternehmen oder bei Konflikten in Organisationen wirksam sind. Die Ausbildung ist damit Grundlage für die **Zertifizierung als Familien- und als Wirtschaftsmediator** (näher: www.eidos-projekt-mediation.de). Sie inkorporiert die Anforderungen des nunmehr in Kraft getretenen Mediationsgesetzes.

Das **Eidos Projekt Mediation** blickt auf eine lange Erfahrung zurück. Es hat Pionierarbeit bei der Einführung der Mediation im deutschsprachigen Raum geleistet.

Es ist von der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM), dem Europäischen Forum und dem Schweizer Anwaltsverband als Ausbildungsinstitut, sowie durch das Österreichische Justizministerium als Ausbildungseinrichtung nach §23 ZivMedG zugelassen. Die Leiter Gisela und Hans-Georg Mähler sind auch als Ausbilder des Bundesverbandes Mediation (BM) anerkannt. Mit dem Abschluss der Ausbildung ist eine Aufnahme als ordentliches Mitglied der

Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM) oder des Bundesverbandes Mediation (BM) möglich. Das berechtigt zur Führung des Titels „Mediator BAFM“ resp. „Mediatorin BAFM“ (www.bafm-mediation.de) oder „Mediator BM“ resp. „Mediatorin BM“.

Die Ausbildung berechtigt deutsche Anwälte gem. 7a BORA, sich als Mediatoren auszuweisen. Sie berechtigt zur Listung z.B. bei den Anwaltsvereinigungen, den Industrie- und Handelskammern und anderen Mediationsverbänden. Die Ausbildung berechtigt Schweizer Anwälte entsprechend dem Reglement des Schweizer Anwaltsverbandes zur Führung des Titels „Mediator SAV“ resp. „Mediatorin SAV“.

Die Stiftung Warentest hat aufgrund einer bundesweiten Untersuchung hervorgehoben, dass das Eidos-Projekt Mediation als Ausbildungsinstitut die „Anforderungen an eine gute Qualifizierung“ erfüllt.

Die Seminarleiter praktizieren Mediation und Cooperative Praxis im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung und erbrechtlichen Fragestellungen. Hierbei dient ihnen auch ihre Ausbildung als Ehe- und Familienberater. Sie sind darüber hinaus als Mediatoren bei Auseinandersetzungen im Wirtschaftsbereich, zwischen und in Unternehmen, Organisationen, Betrieben und bei In-house-trainings angefragt. Hierzu dient ihnen auch ihre Ausbildung in Systemischer Strukturaufstellung in Organisationen.

Beide haben u. a. an Veranstaltungen zur Mediationsfort- und -ausbildung der Universitäten Oldenburg, Klagenfurt, Jena und Erlangen-Nürnberg, der Deutschen AnwaltAkademie und der Anwaltschaftlichen Vereinigung für Mediation in Österreich mitgewirkt. Im Auftrag der entsprechenden Länderjustizministerien haben sie Richter in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern als Mediatoren aus- und fortgebildet. Beiden ist im Zusammenhang mit der dortigen Richterausbildung der Mediationspreis Mecklenburg-Vorpommern 2007 verliehen worden (www.bafm-mediation.de/presseberichte/aktuelles). In Kooperation mit der Evangelischen Akademie Bad Boll und dem Otto Schmidt-Verlag haben sie Mediationstagungen organisiert und geleitet und waren an einer Vielzahl von Kongressen als Vortragende beteiligt.

Beide waren und sind in mediationsbezogenen Fachgremien tätig. Hans-Georg Mähler war z. B. Gründungssprecher der BAFM und war seit Anbeginn (1997) zwölf Jahre Mitglied des Mediations-Ausschusses und sechs Jahre Mitglied des Familienrechtsausschusses der Bundesrechtsanwaltskammer. Er war beteiligt an der Formulierung des Code of Conduct for Mediators der EU; Gisela Mähler war sechs Jahre Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht im Deutschen Anwaltverein und ist Jurymitglied für die Verleihung der Mediationspreise der Centrale für Mediation. Beide haben die Initiative ergriffen, die „Cooperative Praxis“ in München und der BRD einzuführen. Sie haben die „MediationsZentrale München“ initiiert, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, Mediation und Cooperative Praxis in der Region München zu implementieren (www.mediationszentrale-muenchen.de).

Nach dem FOCUS SPEZIAL September 2014 zählt die Kanzlei Dres. Mähler und Partner im Fachbereich Schlichtung und Mediation neben 20 anderen Kanzleien (unter mehr als 160.000 Anwälten) zu „Deutschlands Top-Wirtschaftskanzleien“.

Nach vielfältigen Erfahrungen mit amerikanischen Trainern bieten sie selbst Fort- und Ausbildungsseminare im Rahmen des Eidos Projekts Mediation an, seit 1991 in Mediation, seit 2010 in Cooperativer Praxis. Zahlreiche Veröffentlichungen.

Wenn Sie an dem Grundlagenseminar teilnehmen wollen, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen möglichst bald um die Rücksendung des beiliegenden Anmeldeformulars.

Vorgesehene Seminarzeiten:

Donnerstag, 22.9.2016, 10.00 Uhr – 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 19.00 Uhr

Freitag, 23.9.2016, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 19.00 Uhr

Samstag, 24.9.2016, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 19.00 Uhr

Sonntag, 25.9.2016, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Der Aufbau des Seminars ist darauf ausgerichtet, dass alle Teilnehmer von Anfang bis Ende dabei sind. Wenn Sie also jetzt schon wissen, dass Sie nicht während der ganzen Zeit anwesend sein können, bitten wir Sie, die Teilnahme auf ein späteres Grundlagenseminar zu verschieben.

Im Falle des Rücktritts bis drei Wochen vor dem Termin (eingehend) wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 50,- einbehalten. Danach fällt die gesamte Seminargebühr an, es sei denn, dass ein anderer Teilnehmer nachrücken kann.

Für Auswärtige empfehlen wir für die Übernachtung das Hotel Laimer Hof (Laimerstr. 40, 80639 München, Tel: 089 / 1780 380, E-Mail: info@laimerhof.de) oder das Hotel Kriemhild (Guntherstraße 16, 80639 München, Tel: 089 / 1711170, E-Mail: hotel@kriemhild.de).

Dr. Gisela Mähler

Dr. Hans-Georg Mähler

Wenn Sie an dem Termin im September 2016 nicht teilnehmen können, aber daran interessiert sind, für das nächste einführende Grundlagenseminar eine Einladung zu erhalten, bitten wir um Rücksendung des folgenden Abschnittes:

Eidos Projekt Mediation
Südliche Auffahrtsallee 29
80639 München

Fax 0049/(0)89/176321

Ich bin an der Zusendung einer Einladung für das nächste Mediations-Grundlagenseminar interessiert.

Name/Vorname: _____

Beruf: _____

Straße/Ort _____

Telefon/Mobil/ _____

Telefax/Mail _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

aus Einladung zum Grundlagenseminar September 2016

EIDOS PROJEKT MEDIATION

Leitung: Rechtsanwälte Dr. Gisela Mähler und Dr. Hans-Georg Mähler

Südliche Auffahrtsallee 29, 80639 München

Tel. (089) 1 78 20 69, Fax (089) 17 63 21

e-mail: info@eidos-projekt-mediation.de

www.eidos-projekt-mediation.de

Hinweise

Die Ausbildung findet in weiteren vier Blockseminaren in unserem Tagungshaus an einem reizvoll gelegenen Ort an der Resterhöhe, 20 km südlich von Kitzbühel, statt:

2017

I	Mittwoch, 25.01., -	Sonntag, 29.01.2017
II	Dienstag, 14.03., -	Samstag, 18.03.2017
III	Mittwoch, 24.05., -	Sonntag, 28.05.2017
IV	Dienstag, 04.07., -	Samstag, 08.07.2017

Beginn jeweils 14:00 Uhr, Ende jeweils 13:00 Uhr
Je 30 Zeitstunden

Zwischen dem zweiten und dritten Seminar sind kollegiale Treffen in Peergruppen vorgesehen. Die Ausbildung setzt die Teilnahme an einem Grundlagenseminar voraus. Im darauffolgenden Jahr ist ein Seminar zur Praxisreflexion und Supervision geplant.

Curriculare Übersicht zur Ausbildung

Die Ausbildung hat das Ziel, die *Grundlagen der Mediation* zu verdeutlichen. Sie umfasst v.a. die Familienmediation sowie die interne und externe Wirtschaftsmediation. Hierbei gehen wir unter Berücksichtigung der professionellen Vorkenntnisse auf spezielle Ausbildungswünsche der Teilnehmer ein.

Die insgesamt mindestens 200stündige **Ausbildung** ist gegliedert in

- ein einführendes Grundlagenseminar (4 Tage / 30 Stunden)
- die weitere Ausbildung (4 Seminare à 4 Tage / 120 Stunden)
- Supervision und Praxisreflexion, i.d.R. 3 ½ Tage / 26 Stunden sowie 4-stündige gesonderte Einheiten (in München); zur Ausbildung gehören 30 Stunden
- Peergruppentreffen zur gegenseitigen Unterstützung (angerechnet für die Ausbildung werden 20 Stunden)
- Seminare mit spezifischen Themen

Wer einem Verband (BAFM, BM) beitreten will, braucht den Nachweis von vier dokumentierten Fällen und einem Abschlusskolloquium, an dem auch ein Angehöriger eines anderen (BAFM-) Ausbildungsinstitutes teilnimmt. Wir bieten als Abschluss alternativ ein Assessment an. Näheres unter www.eidos-projekt-mediation.de unter „Abschluss/Titelführung“.

Aufbauseminare (i.d.R. 22 Stunden, in unserem Tagungshaus an der Resterhöhe) finden statt zur **Cooperativen Praxis** (collaborative practice/collaborative law) sowie als **Masterseminare**.

Ferner können Sie unsere **Fortbildungsseminare** in München besuchen.

Einzelheiten zu aktuellen Seminaren auf www.eidos-projekt-mediation.de unter „aktuelle Seminare/Termine“.